

Innovatives Netzwerk 2018

Netzwerk Glas - ARBERLAND REGio GmbH
ausgezeichnet für seine „Ausbildungstour“



Begeisterung

Alle Netzwerkmitglieder und -partner arbeiten gemeinsam und mit großer Leidenschaft daran, die Berufschancen in der regionalen Glaswirtschaft zu verdeutlichen.

Erlebnis

Der Werkstoff Glas ist oft unscheinbar, seine Herstellung und Verarbeitung allerdings beeindruckend. Die „Ausbildungstour“ vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen Praxiseinblick in die Welt der Glasunternehmen, ihre Produktvielfalt und ihre Ausbildungsberufe.

Engagement

Azubis und Fachkräfte kommen nicht von selbst. Die Firmen in der Glasregion ARBERLAND haben erkannt, dass sie etwas bieten müssen, um junge Leute zu gewinnen.

Region

Bayern: Landkreis Regen

Netzwerkpartner

Mitglieder:

- 13 Unternehmen
- Glasfachschule Zwiesel

Kooperationspartner:

- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Agentur für Arbeit
- Schulen
- Hochschulen
- Kommunen
- Unternehmen

Kontakt



Netzwerk Glas
www.glasregion-arberland.de



Netzwerk Glas
ARBERLAND REGio GmbH

Stephan Lang
Amtsgerichtstraße 6-8
94209 Regen
Tel. 09921 9605-4143

netzwerk-glas@arberland-regio.de
www.glasregion-arberland.de
www.netzwerk-glas.de

Ausgangslage – Die Herausforderung

Der Landkreis Regen ist eines der letzten in sich geschlossenen Glaszentren Europas und blickt auf eine jahrhundertelange Tradition zurück. Die dort ansässigen Unternehmen, darunter einige Weltmarktführer, decken ein großes Spektrum ab: von der manuellen und maschinellen Glasherstellung über die Fertigung optischer Produkte bis zum Formen-, Maschinen- und Anlagenbau für die Glasindustrie. Gemeinsam ist ihnen auch eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen und Einsatzmöglichkeiten für Fachkräfte. Die Gewinnung des Fachkräftenachwuchses ist allerdings, wie in so vielen anderen Branchen, zur Herausforderung geworden. Deshalb wurde vor einigen Jahren das Netzwerk Glas gegründet. Inzwischen angesiedelt bei der Kreisentwicklungsgesellschaft ARBERLAND REGio GmbH möchte es das Profil der Region als herausragendes Glaszentrum in Deutschland stärken, zur positiven Imagebildung beitragen und Nachwuchs für die Glasberufe gewinnen.

Aktivitäten – Das wird gemacht

Ein Schwerpunkt der Netzwerkarbeit ist die Unterstützung der Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden. „Herzstück unserer Aktivitäten rund um die Nachwuchsgewinnung ist die 2015 ins Leben gerufene ‚Ausbildungstour‘“, erklärt Netzwerkkoordinator Stephan Lang. Sie folgt dem Gedanken, dass Glas im Alltag häufig unscheinbar ist, obwohl wir alle täglich damit in Berührung kommen. „Wer aber schon einmal erlebt hat, wie traditionelles oder technisches Glas hergestellt und zu Produkten verarbeitet wird, der ist in der Regel von diesem Werkstoff begeistert“, beobachtet Lang immer wieder. Deshalb organisiert das Netzwerk jedes Jahr eine Bustour, bei der Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe zu drei oder vier Industrie- und Handwerksbetrieben fahren, um die Vielfalt der Glasbranche und rund 30 Ausbildungsberufe kennenzulernen. Weitere Station ist stets die Glasfachschule Zwiesel. Dort und in den Betrieben kommen die Schülerinnen und Schüler auch mit Azubis und jungen Fachkräften ins Gespräch und erfahren aus erster Hand, wie spannend eine duale Ausbildung in der heimischen Region ist. Das Netzwerk informiert außerdem Lehrkräfte, Ausbildungsberaterinnen und -berater sowie andere Multiplikatoren über die verschiedenen Glasberufe, berät und unterstützt interessierte Gründerinnen und Gründer im Glashandwerk und erstellt Imagespots zur Glasregion.

Ergebnisse – Das wurde bisher erreicht

Seit 2015 haben bereits 400 Schülerinnen und Schüler an der „Ausbildungstour“ teilgenommen. Außerdem ist die erste Auflage der vom Netzwerk erstellten Ausbildungsbroschüre, die jährlich in allen 8. Klassen verteilt wird, nahezu vergriffen: 6.000 Exemplare! Die zweite Auflage wird gerade vorbereitet. Zudem bündelt das Netzwerk alle Jobangebote und Netzwerkaktivitäten auf einer Website rund um den Werkstoff Glas. Die Zugriffszahlen steigen kontinuierlich. Sehr aktiv ist das Netzwerk auch in den sozialen Medien. Allein im Jahr 2017 hat es auf Facebook mehr als 30.000 Menschen erreicht. Darüber hinaus findet das Engagement des Netzwerks regelmäßig Niederschlag in den regionalen Medien. Drei Dutzend Presseberichte zählte das Netzwerk 2017. Das nächste Projekt ist bereits in der Antragsvorbereitung: die „Zukunftsinitiative Glasgestaltung Ostbayern“ mit Projekttagen zur Glasgestaltung an Schulen in Niederbayern und der Oberpfalz sowie Lehrerfortbildungen an der Glasfachschule Zwiesel.

Erfolgsfaktoren – Das können andere lernen

Das Netzwerk Glas ist schlagkräftig und branchenorientiert: 13 Industrie- und Handwerksbetriebe sind Mitglied, zudem die Glasfachschule Zwiesel als international renommiertes Berufsbildungszentrum für Glas. Die relevanten Arbeitsmarktakteure der Region, wie etwa die Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und die Agentur für Arbeit, sind als Kooperationspartner mit an Bord. „Alle sind mit Leidenschaft dabei“, so Netzwerkkoordinator Lang, allen sei es ein gemeinsames Anliegen, dass die Glasbranche durch genügend Nachwuchs zukunftsfähig bleibt. Die „Ausbildungstour“ kommt bei allen Beteiligten gleichermaßen gut an, weil sie die Herstellung von Glasprodukten – vom handgefertigten Unikat bis zu Optiklösungen im Hightechbereich – zum Erlebnis macht. „Der Funke springt immer wieder über“, berichtet Lang. Zudem verbindet das Netzwerk Glas die Gewinnung von Nachwuchs mit dem Werben für die Region insgesamt. Imagespots, Beiträge in sozialen Medien, die Präsenz bei Karrieremessen und vieles mehr ergeben ein Gesamtkonzept, mit dem die Glasregion ARBERLAND vorangebracht wird.

